

Ein goldener Schwimmauftakt: Julia Hassler macht die 30 voll

Schwimmen Liechtensteins Schwimmquartett kehrt gleich mit vier Medaillen vom ersten Wettkampftag zurück. Julia Hassler glänzte mit ihren zwei Goldmedaillen einmal mehr, aber auch Meier überzeugte und stellte auch noch einen neuen Landesrekord auf.

VON MANUEL MOSER, PODGORICA

Mit rund einer Stunde Fahrzeit bis zur Wettkampfstätte müssen die Schwimmer Julia Hassler, Christoph Meier, Patrick Vetsch und Theresa Hefel jeweils die längste Distanz aller Athleten zurücklegen. Allem Anschein nach macht ihnen diese etwas längere Reisezeit aber nicht viel aus. In etwa genau so wenig, wie die Tatsache, dass an den Spielen in Montenegro die Vorläufe nicht ausgetragen und direkte Finalläufe geschwommen werden, und das unter freiem Himmel.



Hassler schlägt doppelt zu

Acht Mal gingen die vier am ersten Wettkampftag an den Start, vier Mal standen sie anschliessend auf dem Podest und drei Mal davon lief am Ende sogar die Landeshymne für den verdienten Sieg. Am erfolgreichsten im Sport Center Moraca in Montenegros Hauptstadt Podgorica war einmal mehr Julia Hassler. Mit 28 eingesackten Medaillen war sie schon vor Montenegro die erfolgreichste Sportlerin an Kleinstaatenspielen aus ganz Liechtenstein. Und aus diesen 28 machte die Schellenbergerin gestern nun 30. Der erste Streich gelang ihr dabei über 200 m Delfin, wo sie die Konkurrenz deutlich distanzierte und mit Landesrekord am schnellsten war. Gleiches wiederholte sie kurz darauf in ihrer Paradedisziplin über 800 m Freistil – auch hier war an Hassler kein Vorbeikommen. «Das war einfach nur souverän von Julia, wirklich klasse», meinte Trainer Tobias Heinrich. Im letzten Kräftemessen über 200 m Lagen reichte es dann nicht mehr für ganz nach vorn – Platz fünf war es da am Ende.



Das Liechtensteiner Schwimmteam überzeugte am ersten Wettkampftag voll: Julia Hassler, Christoph Meier (oben), Patrick Vetsch, Trainer Tobias Heinrich und Theresa Hefel (unten). (Fotos: Michael Zanghellini)

In derselben Disziplin ging dann auch Nachwuchsschwimmerin Theresa Hefel an den Start. Sie mass sich zu Beginn der Wettkämpfe auch schon über 100 m Freistil. Am Ende schauten dabei der achte Rang (Lagen) und Position elf heraus. Und auch mit ihren Leistungen zeigte sich Trainer Heinrich zufrieden. «Ja doch, das war ein solider Auftakt», meinte er.

Für den zweiten, etwas jüngeren Athleten, Patrick Vetsch vom SK Bern, stand derweil nur ein Bewerb auf dem Programm. Über 100 m

Freistil reihte er sich im Schlussklassement auf Position sechs ein. «Ich hab das schon im Vorfeld gesagt. Bei Theresa und Patrick muss einfach alles zusammenpassen, damit es für noch weiter nach vorn reicht. Ich glaube aber, dass Patrick über 200 m Freistil durchaus Chancen auf eine Medaille hat.»

Meier mit Landesrekord

Neben Überfliegerin Julia Hassler glänzte aber noch ein zweiter Liechtensteiner Schwimmer. Christoph Meier war, was die Medaillenaus-

beute angeht, praktisch ebenso erfolgreich. Statt zwei Mal Gold wie bei Hassler, gab es für den gross gewachsenen Unterländer eine Gold- und eine Silbermedaille. Die Goldene dürfte ihn dabei ganz besonders freuen. Über 200 m Delfin stellte Christoph Meier nämlich mit einer Zeit von 2:02,34 auch gleich einen neuen Landesrekord auf. Über 200 m Lagen musste er sich kurze Zeit später dann knapp geschlagen geben. «Vor allem im Delfin war das schon ein ganz starker Auftritt», sagte Heinrich.

Der Auftakt in die Wettkämpfe in Montenegro ist den Athleten also glücklich – und das trotz erschwerten Bedingungen. Denn es sei durchaus ein Unterschied, ob in der Halle oder wie hier in Podgorica unter freiem Himmel geschwommen werde – zumal der Regen auch am zweiten Tag nicht wirklich eine Pause machte. Tobias Heinrich: «Es ist definitiv ein Unterschied und da muss ich wirklich sagen, trotz dieser Umstände bin ich mit dem ersten Wettkampftag wirklich zufrieden, so kann es weitergehen.»



Beachvolleyball

Beach-Teams mit gelungenem Auftakt

BUDVA Für die beiden Liechtensteiner Beachvolleyball-Teams, bei den Damen Ramona Kaiser und Laura Marxer, bei den Herren Manuel Gahr und Maximilian von Deichmann, lief es zum Start der Gruppenspiele richtig gut. Marxer/Kaiser gewannen beide Spiele, Gahr/von Deichmann ihr Startspiel.

Die Damen spielen insgesamt fünf Spiele in einer Sechsergruppe. Dabei war der Start mit zwei Siegen gegen Montenegro und Malta enorm wichtig im Kampf um die Medaillen. Sah auch Herrentrainer Ralf Petzold so: «Das haben Ramona und Laura sehr gut gemacht. Es ist ein gelungener Auftakt.» Gegen die Gastgeber spielten Marxer/Kaiser souverän, gewannen das Match ziemlich zügig

bei ekeligen Bedingungen im Dauerregen. 21:8, 21:10 stand es nach nicht mal einer halben Stunde Spielzeit. Gegen Malta (Melissa Cheviron und Dominika Dworniczak) musste das FL-Duo schon mehr kämpfen, verlor den ersten Durchgang, setzte sich nach einer Leistungssteigerung letztlich auch gegen die Malteserinnen klar durch. Für das Damen-Duo geht es heute mit dem nächsten Spiel gegen Zypern (12 Uhr) weiter, morgen wartet dann Luxemburg.

Herren-Protest abgelehnt

Im Vorfeld des Herren-Wettbewerbs gab es mächtig Aufregung. Denn die Gruppeneinteilung ist nicht so, wie es sich das FL-Team wünscht. Man ist mit Zypern und Andorra, den ver-

meintlich beiden stärksten Mannschaften, in einer Gruppe. Liechtenstein protestierte gegen die Einteilung, doch der Protest wurde abgewiesen. «Das ist schade, da im Halbfinale dann wohl nicht die besten Mannschaften aufeinandertreffen», so Petzold enttäuscht. Somit war das erste Match von Gahr/von Deichmann auch gleich ein halbes Endspiel. Denn gegen San Marino musste gewonnen werden. «Es war ein Pflichtsieg. Das Halbfinale wird schwer zu erreichen. Jetzt geht es in den Spielen gegen Andorra (heute, 16 Uhr, d. Red.) und Zypern (morgen, 14 Uhr, d. Red.) ja praktisch schon um die Medaillen», weiss Ralf Petzold. «Aber: Früher oder später trifft man ja immer auf die Besten.» (jts)



Laura Marxer (links) und Ramona Kaiser liessen sich gestern durch das schlechte Wetter nicht beirren und gewannen beide Partien. (Foto: Michael Zanghellini)